

DER PERSONAL AUSWEIS FÜR IHR TIER

Liebe Tierbesitzer!

Seit einer Änderung des Tierschutzgesetzes gilt von nun an die allgemeine Chippflicht für alle Hunde. In diesem Gesetz ist verankert, dass alle Hunde bis spätestens zu ihren 3. Lebensmonat gechipt werden müssen.

Jährlich entlaufen über 300.000 Hunde und Katzen oder werden sogar gestohlen. Ein Großteil dieser Tiere kehrt nie wieder nach Hause zurück, da die Frauchen/Herrchen von Fundtieren meist nicht ausfindig gemacht werden können. Eine sichere und einfache Kennzeichnung könnte hierbei helfen.

Fast alle Haustiere wie Hunde, Katzen, Pferde, Vögel (Papageien), Hasen, Kaninchen und kleine Nagetiere können einen sog. Transponder bekommen. Aber auch Reptilien (z.B. Schildkröten, Schlangen, Echsen), Amphibien und Fische werden elektronisch gekennzeichnet.

Was ist ein Mikrochip?

Den Tieren wird ein reiskorngroßer, sogenannter **Transponder** unter die Haut injiziert, der aus einem **Mikrochip** in einer bruchsicheren Glashülse besteht. In einem Mikrochip ist eine Art winziger Computer, in den eine ID-Nummer einprogrammiert ist. Der 2x12 mm große Chip ist in gewebeverträgliches Material eingebettet und wird von Ihrem Tierarzt unter die Haut der linken Nackenregion des Tieres „geimpft“, wo er lebenslang verbleibt. Dies erlaubt eine sichere und rasche Identifikation des Tieres in Fällen von Abstammungsnachweis, Verlust, Diebstahl, Grenzverkehr, ... etc.

Wie funktioniert der Chip?

Durch ein Ablesegerät wird der sonst immer völlig inaktive Chip durch **Radiowellen** im Niederfrequenzbereich aktiviert und sendet die ID-Nummer an das Lesegerät. Anhand dieser Nummer können dann die zugehörigen Daten, wie zB der Name des Tieres und des Tierbesitzers abgerufen werden.

Der Mikrochip selbst hat keine Batterie, die ja ausgewechselt werden müßte oder irgendwelche beweglichen Teile. Daher kann eine jahrzehntelange Lebensdauer erwartet werden, die über der Lebensdauer der meisten Heimtiere liegt.

Ab welchem Alter kann der Transponder implantiert werden?

Es gibt keine Altersbeschränkung. Man kann bereits bei der Erstuntersuchung seinen Welpen mit einem Chip markieren lassen.

Muß das Tier für die Markierung narkotisiert werden?

Nein. Die Markierung mit dem Chip ist mit einer Impfung vergleichbar. Er wird an einer international genormten Stelle (linke Nackenregion) appliziert.

Warum sollte ich mein Tier mit einem Transponder kennzeichnen lassen?

Seit Ende des Jahres 2009 ist das Chippen für Hunde gesetzlich vorgeschrieben, zudem gibt es gibt zur Identifizierung Ihres Tieres kein System, das eine größere Sicherheit bietet. Halsbandmarkierungen können verloren gehen oder – bei Diebstahl – absichtlich entfernt werden, Tätowierungen können verblassen oder gefälscht werden. Der Mikrochip hingegen ist verlässlich, fälschungssicher, praktisch schmerzlos applizierbar bleibt ein Leben lang an der Implantationsstelle und erlaubt bei Auffinden Ihres Tieres seine sofortige Identifikation und folgende Benachrichtigung des Besitzers. Außerdem ist dieses System durch die Länderkennung der ID-Nummer auch grenzüberschreitend gültig und sinnvoll.

Weitere Infos unter: www.styriavet.at